Vereins-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **62 (1955)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wool — Its Chemistry and Physics. Von *Peter Alexander,* Ph. D., D. I. C., A. R. C. S. und *Robert F. Hudson,* Ph. D., D. I. C., A. R. C. S. 404 Seiten, 1954. Verlag Chapman & Hall Ltd., 37 Essex Street, London W. C. 2.

Nach siebenjähriger intensiver Forschungsarbeit auf den verschiedensten Gebieten der wissenschaftlichen Probleme der Wollindustrie haben sich die beiden Wissenschafter entschlossen, die Ergebnisse ihrer Studien zu veröffentlichen, um damit anderen dienen zu können. Sie haben dabei auch die gesamte Wollforschungsliteratur durchstudiert und mit ihren eigenen Ergebnissen verglichen. Ihre Arbeit ist also gleichzeitig ein reiches Quellenwerk. Die Verfasser machen den Leser zuerst mit der morphologischen Struktur der Wolle und ihrer Oberflächenbeschaffenheit bekannt, wobei der Text durch verschiedene Abbildungen bereichert wird. Es folgen Kapitel über die mechanischen Eigenschaften, über die Elastizität der Wolle und deren Wert bei den unterschiedlichen Fasertypen, über Quellung und über die mannigfaltigen Einflüsse all der verschiedenen Behandlungen mit Chemikalien und Bädern, alle bereichert mit graphischen Darstellungen. — Aus diesen kurzen Hinweisen erkennt man, daß es ein Buch ist, das in erster Linie dem Wollfachmann als Chemiker dienen wird. Die rein wissenschaftliche Bearbeitung des Themas setzt ein entsprechendes Studium voraus, um aus den vielen Formeln und Vergleichen Nutzen ziehen zu können. -t -d.

Redaktion: R. Honold, Dr. F. Honegger

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Chronik der «Ehemaligen». — Diesmal hat der Chronist nicht gerade viel zu berichten. Es sei aber festgehalten, daß ihm am 29. Dezember 1954 der überraschende Besuch von Mrs. und Mr. *Albert Eugster* (ZSW 26/27) aus Solvesberg in Schweden sehr gefreut hat. Dessen Freund, Mr. *Erwin Friedmann* (ZSW 29/30) aus Göteborg, der über die Feiertage auch in der Heimat weilte, konnte er leider nur am Telephon «Grüezi und auf Wiedersehen» sagen. — Auch Mr. *Ivan Bollinger* (ZSW 27/28) aus New York, der für kurze Zeit geschäftlich in der Heimat war, konnte er nur durch den Draht sprechen. Das Bild der Veteranen-Gruppe in der Januar-Nr. der «Mitteilungen» hat ihn gefreut. Aus den USA aber ist bisher jegliches Echo darüber ausgeblieben. Vermutlich haben alle die Herren schrecklich viel zu tun oder aber . . . sie protestieren stillschweigend darüber, daß es der Chronist wagte, sie «vor so vielen Weinflaschen im Hintergrund» in der Zeitung zu bringen. — Unser Ehrenmitglied *Ernst C. Geier* (ZSW 1904/06) grüßte mit einer Karte aus Las Vegas, einer in den Staaten sehr «berühmten» Stadt.

Bis etwa Mitte Januar hat der Chronist noch viele gute Wünsche zum Jahreswechsel erhalten. Darunter auch solche von Señ. *Juan Berger* (ZSW 23/24), Buenos Aires, aus Arosa. Der Chronist traf ihn dann in der Stadt. An der Generalversammlung vom 29. Januar ist er schon zum Veteran ernannt worden. So geht es eben, wenn 31 Jahre später ein Sohn an der gleichen Schule studiert. — Auch aus Arosa grüßte Mr. *Walter Ehrhartsmann* (ZSW 39/40) in Johannesburg (Südafrika). — Hr. *Hans Sommerau* (TFS 45/46) fügte seinen guten Wünschen noch eine praktische Schreibunterlage bei.

Auf der Insel Puerto Rico (USA) sind seit kurzer Zeit zwei «Ehemalige», die sich vor etlichen Jahren schon in Chile begegnet waren, nun im gleichen Betrieb tätig. Es grüßten von dort Señ. *Hans Suter* (TFS 45/46) und Señ. *Alfred Schenk* (46/48). — Zum Schluß sei auch noch die Karte von Señ. *Alfons Zahner* (46/47) aus Costa Rica, wo kürzlich eine Revolte stattfand, erwähnt.

Allerseits besten Dank und freundliche Grüße
vom Chronist.

Die Januarzusammenkunft erhielt durch den Vortrag von Herrn *Werner Frick* von der Maschinenfabrik Rüti eine besondere Note. Herr Frick weilte in den Jahren 1951—1953 in Brasilien und Mittelamerika und erzählte in bunter Folge von seinen Erlebnissen und Eindrücken. Im ersten Teil berichtete er anhand seiner hübschen Farbenlichtbilder von Land, Leuten und Sitten, von Schlangenfarmen, Kaffeeplantagen, ausgelaugter Erde und unendlicher Blumenpracht, von einer alten Goldgräberstadt und vom modernen und schönen Bello-Horizonte und anderem mehr. Im zweiten Teil zeigte er einen Film, der uns in einige führende brasilianische und mexikanische Textilfabriken führte — Websäle mit tausend Stühlen — und der uns die respektable Bedeutung dieser Unternehmen vor Augen führte. Daß in der anschließenden Diskussion die Leistungsfähigkeit dieser Betriebe als Konkurrenz für unsere Webereibetriebe ausgelegt wurde, schien begreiflich. Demgegenüber erklärte aber Herr Frick, daß unsere Qualitätsprodukte diesen Wettkampf nicht zu fürchten hätten. Dagegen sah er ein ernstes Problem in der Auswanderung unserer jungen Textilfachleute. Nur charakterfeste Männer sollten das Wagnis des Auszugs auf sich nehmen. Man spreche nur von jenen Leuten, die Glück und Erfolg hätten, nicht aber von denjenigen, die kümmerlich ihr Dasein fristen oder sogar in den südamerikanischen Städten untergehen. Ein deutlicher Hinweis sei das schweizerische Armenhaus in Sao Paulo. Die Verlokkungen «verschiedenster Art» seien sehr zahlreich, jedoch eine sinnvolle Freizeitgestaltung, wie wir sie kennen, sei undenkbar.

Der lebhafte Beifall zeigte Herrn Frick, daß seine Ausführungen mit Interesse aufgenommen worden waren. Auch an dieser Stelle sei ihm dafür herzlich gedankt. Hg.

Die 65. Generalversammlung vom 29. Januar 1955 dürfte den Vorstand durch den großen Besuch — es waren über 80 Mitglieder anwesend — und die stillschweigende Zustimmung zu seinen verschiedenen Anträgen ganz besonders gefreut haben. Eine weitere Freude war es für ihn, 21 «Ehemalige» für ihre 30jährige Treue zum Verein zu Veteranen ernennen und einer größeren Anzahl von ihnen die «Urkunde» in Form des hübsch eingerahmten gewobenen Bildes von der alten Seidenwebschule überreichen zu können. Wenn der Vorstand der Rückseite dieser Urkunde jeweils eine kurze Widmung mit Datum und Unterschrift beigefügt hätte, wäre die Versammlung fast ohne Diskussion verlaufen.

Nach einem kurzen «Zvieri»-Unterbruch bot Herr Dipl.-Ing. *R. Leutert* von der Firma Gebr. Sulzer in Winterthur einen Vortrag mit Lichtbildern «Ueber den technischen Aufbau der Sulzer-Webmaschine und deren Einsatz in der Industrie». Er wurde für seine Ausführungen mit reichem Beifall belohnt. — Im Herbst soll eine Exkursion nach Winterthur ausgeführt werden.

Monatszusammenkunft — Die nächste Zusammenkunft findet Montag, den 14. Februar 1955, ab 20 Uhr, im Restaurant «Strohhof» in Zürich 1 statt. Rege Beteiligung erwartet **Der Vorstand.**

Stellenvermittlungsdienst

Offene Stellen:

2. **Seidenstoffweberei im Kanton Zürich** sucht für ihre Krawatten-Schaftweberei (Rüti-Stühle) tüchtigen Webermeister.
7. **Seidenstoffweberei Nähe Zürich** sucht tüchtigen, erfahrenen Nouveauté-Disponenten für Kleiderstoffe.
10. **Seidenweberei am oberen Zürichsee** sucht jüngeren, tüchtigen Disponenten.
11. **Seidenweberei im Zürcher Oberland** sucht jüngeren, tüchtigen Textilkaufmann.
12. **Seidenweberei im Kanton Zürich** sucht jüngeren, tüchtigen Vorwerkmeister für Winderei, Zettlerei und Spulerei.
13. **Große schweizerische Seidenstoffweberei** sucht jüngeren, erfahrenen Webermeister.

Stellensuchende:

1. **Jüngerer, tüchtiger Betriebsleiter** mit mehrjähriger In- und Auslandspraxis sucht passenden Wirkungskreis im In- oder Ausland.
3. **Jüngerer Betriebsleiter-Assistent** mit mehrjähriger Erfahrung und Textilfachschulbildung sucht passende Stelle.
4. **Jüngerer Webereipraktiker,** vertraut mit Winderei, Spulerei, Zettlerei und Weberei, sucht passenden Posten als Webermeister.
6. **Jüngerer Webereitechniker** mit kaufmännischer Ausbildung, Absolvent der Textilfachschule Zürich und Praxis in der Textilmaschinenbranche, sucht passenden Wirkungskreis.
7. **Erfahrener Webereipraktiker,** vertraut mit der Jacquardweberei, mit vieljähriger In- und Auslandspraxis, sucht Stelle als Obermeister in Seidenweberei.

Bewerbungen sind zu richten an den Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A.d.S., **Clausiusstr. 31, Zürich 6.**

Die Einschreibegebühr beträgt für Inlandstellen Fr. 2.— und für Auslandstellen Fr. 5.—. Die Einschreibegebühr ist mit der Bewerbung zu übermitteln, entweder in Briefmarken oder auf Postcheck Nr. VIII/7280.

Tüchtiger, gut ausgewiesener

Stoffkontrolleur

mit langjähriger, reicher Erfahrung, sucht Dauerstellung in Seidenstoffweberei. — Offerten unt. Chiffre T.J. 4024 an **Orell Füssli-Annoncen, Postfach, Zürich 22**

Gesucht für baldmöglichsten Eintritt

Geschäftsführer

Es kommen nur Bewerber mit guten Kenntnissen der Weberei-Branche und Erfahrung in der Verkaufstätigkeit in Frage.

Fabrikationstechnische Kenntnisse erwünscht, doch nicht Bedingung. Ausführliche Offerten über bisherige Tätigkeit und Gehaltsansprüchen an

M. Bär-Luchsinger, Webgeschirr-Fabrik, Schwanden (Glarus).

Seidenweberei im Zürcher Oberland sucht tüchtigen 4021

Vorwerkmeister

für Zettlerei, Winderei und Spulerei.

Schöne, sonnige 4-Zimmerwohnung steht zur Verfügung.

Handgeschriebene Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Angaben über bisherige Tätigkeit, Gehaltsansprüchen und Photo sind zu richten unter Chiffre T.J. 4021 an **Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22.**

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft junger

HILFS-DISPONENT

mit Webschulbildung.

Offerten mit Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen sind zu richten an

Aktiengesellschaft Stünzi Söhne, Horgen.

Modern eingerichtete **Seidenweberei** Nähe Aarau, sucht jungen, tüchtigen

Webermeister

auf Rüti-, Wechsel- und Lancierstühle sowie bewandert auf Jacquard. — Jungem, strebsamem Mann ist Gelegenheit geboten, sich eine gute Existenz zu schaffen. Wir wären bereit, sehr tüchtigen **Weber** oder **Zettelaufleger** zum Meister auszubilden. Wohnung kann zur Verfügung gestellt werden. Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten mit Lebenslauf und Beilage der Zeugnisse sind zu richten unter Chiffre T.J. 4023 an die **Orell Füssli-Annoncen, Postfach, Zürich 22.**